

Sardische Forficuliden.

In meinem früher gegebenen Verzeichnisse ist hinzuzufügen *Labia minor* L., die ich bei Asuni feststellte.

Literatur über sardische Insekten.

- G. Paoli, Sulla *Sarcophaga lineata* Fallén, parassita dello *Stauronotus maroccanus* (Thunb.) in Sardegna. Boll. Lab. Zool. Gen. e Agr., Portici 1910.
- P. Pionneau, Espèces et variétés de Lépidoptères recueillis en Sicile et Sardaigne. L'Echange 1910.
- G. Paoli, Le cavallette in Sardegna. L'Agricoltura Sarda, Organo della Cattedra Ambulante di Agricoltura della provincia di Cagliari, 1910.
- J. Sainte Claire Deville, Catalogue critique des Coleoptères de la Corse. Revue d'Entomologie 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911. (Darin zahlreiche Notizen über sardische Coleopteren.)
- M. Bernhauer, Beitrag zur Staphylinidengattung *Sipalia*. Entomolog. Blätter 1909.
- G. Mantero, Imenotteri dell' isola dell' Asinara. Bullettino della Società Entomologica Italiana, Anno XLI, 1909.
- E. Reitter, *Coluocera* Märk. subsp. *sardoa* nov. Wiener Entomol. Zeitung. XXX, 1911.
- R. Formánek, Zwei neue paläarktische Rübler. Deutsch. Entom. Zeitschr. 1909.
- Piccolo vocabolario sardo-italiano dei principati e più comuni animali della Sardegna. Unter diesem Titel hat nach der „Unione Sarda“ E. Marcialis (Nuoro) eine Broschüre publiziert, die ich indes bisher nicht kenne.

Fortsetzung folgt.

Zwei neue südamerikanische Formen von der Lepidopteren-Familie Riodinidae (Erycinidae).

Von *Embrik Strand*.
(Berlin, Kgl. Zoolog. Museum.)

1. *Ithomeis ecuadorica* Strand n. sp.

Ein ♀ von Macas in Ecuador (coll. W. Niepelt).

Mit *I. astrea* Feld. am nächsten verwandt. — Vorderflügel schwarz mit weißlich-hyalinen Flecken; von Rot ist nur ein kleiner Längswisch zwischen der Basis der Rippen 8 und 9 vorhanden. Die hyaline Mediobasalpartie wie bei *astrea*; an der Basis der Felder 3 und 4 findet sich je ein kleiner hyaliner Längswisch und in den Feldern 2, 3, 4 und 5 findet sich weiter saumwärts je ein ganz kleiner rundlicher hyaliner Fleck, von denen derjenige im Felde 3 der größte ist, aber dennoch nicht mehr als $2 \times 1,5$ mm, die anderen werden wahrscheinlich mitunter ganz fehlen; diese Reihe ist vom Saum um 3 mm (hinten) bis 5,5 mm (vorn) weit entfernt. — Die Hinterflügel haben oben weiter kein Rot als einen Längsstreif auf dem basalen Drittel des Innenrandes; die schwarze Saumbinde ist 5 mm breit, die schwarze Vorderrandbinde

nur halb so breit. — Unterseite der Vorderflügel hat in den basalen $\frac{2}{3}$ ihrer Länge einen orangefarbenen Subcostalstreifen und einen durch ganz schwache orangefarbene Beschuppung gebildeten ebensolchen Anflug hier und da, insbesondere im Saumfelde; die weißlichen Flecken wie oben. Hinterflügel unten wie oben, jedoch am Vorderrande im Wurzelfelde mit 2 oder wenn man will 3 kleinen weißen Flecken und einem noch kleineren ebensolchen subcostalen Fleck im Felde 6.

Flügelspannung 41—42 mm. Flügellänge 25 mm. Körperlänge 15—16 mm.

Type in Coll. Niepelt.

2. *Ithomeis heliconina* Bates ab. *cumbasina* Strand n. ab.

Ein ♀ von Cumbase (Garlepp) (ex coll. Stgr.).

Die weißen Mediobasalflecke der Vorderflügel groß, nur durch die Rippen linienschmal unter sich getrennt, die weiße Subapikalbinde nur höchst undeutlich oder garnicht durch die Rippen in Flecken aufgelöst, aber mit starker grauer Bestäubung. Die roten Zeichnungen der ganzen Oberseite (auch der Hinterflügel) rudimentär oder z. T. gänzlich fehlend. Im Hinterflügel ist das weiße Feld groß und scharf begrenzt; es hat eine Breite von 11,5 mm und eine Länge (längs der Rippe 2) von 9 mm und schließt somit sowohl einen Teil der Zelle als des Feldes 5 ein. — Unten sind die weißen Zeichnungen durch dieselben Merkmale abweichend, während die roten Zeichnungen etwa wie bei der Hauptform sind, nur ein klein wenig schmaler; im Hinterflügel fehlen jedoch rote Subcostalflecke ganz und die Basis des Innenrandes desselben Flügels ist nur ganz wenig gerötet. — Flügelspannung 40 mm.

Type im Berliner Museum.

Eine neue Lasiocampide aus Kamerun.

Von *Embrik Strand*.
(Berlin, Kgl. Zoolog. Museum.)

Pachypasa mesoleuca Strand n. sp.

Ein ♀ von Dehane, Süd-Kamerun.

♀. Mit *P. Richelmanni* Weym. verwandt; scheint, soweit nach dem ♀ allein zu urteilen ist, eine echte *Pachypasa* zu sein. Vorderflügel rotbraun, mit einer undeutlich schwärzlichen, ca. 1 mm breiten, geraden, jedoch an der Rippe 5 fast unmerklich saumwärts konvex gebogenen Schrägbinde, die in der Mitte des Innenrandes entspringt (von der Flügelwurzel und der Spitze der Rippe 2 daselbst um je 16 mm entfernt), bis zum Vorderrande daselbst in einer Entfernung von der Flügelspitze von 7 mm verläuft und außen der ganzen Länge nach von einem bläulichgrauen, 3 (vorn) bis 9 (an der Rippe 3) mm breiten, den Vorderrand nicht ganz erreichenden Schattenstreifen begleitet wird. Ein ähnlicher, noch undeutlicherer, bläulichgrauer Schatten, der aber auf den Vorderrand senkrecht gerichtet ist, verläuft zwischen der Rippe 3 oder 4 und dem Vorderrande, daselbst von der Wurzel um 19, von der Spitze des Flügels um 30 mm entfernt;

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literatur über sardische Insekten. 150](#)